



NIEDERSCHRIFT

13. Sitzung (IX. Wahlperiode) Hauptausschuss

Sitzungsdatum:
Donnerstag, 19.01.2017

Beginn:
18:00 Uhr

Sitzungsort:
**Ratssaal, Don-Bosco-Straße 6,
41352 Korschenbroich**

Tagesordnung:

I. **Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin
2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
3. Bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtungen Schaffenbergstraße sowie Pestalozzistraße um jeweils ein Gruppe IX/602
4. Antrag zur Durchführung von standesamtlichen Trauungen im "Alten Rathaus Glehn"
hier: Antrag der CDU vom 03.01.2017 IX/599
5. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschenbroich zum 30.09.2016 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen IX/596
6. Wertermittlung des Immobilienvermögens der Stadt Korschenbroich IX/597
7. Mitteilungen
8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Niederschrift/ Öffentlicher Teil

13. Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Korschenbroich vom 19.01.2017

Seite 2 von 9

III. Nichtöffentlicher Teil

1. Änderung der Geschäftsverteilung im Fachbereich 1 der Stadt IX/598
Korschenbroich
hier: Personelle Veränderungen
2. Stundungen, Niederschlagung, Erlass von Geldforderungen
3. Mitteilungen
4. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

13. Sitzung des Hauptausschusses Donnerstag, 19. Januar 2017, 18:00 Uhr

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister Venten, Marc

CDU-Ratsfraktion

Berger, Peter

Brieske, Reinhard

Holzenleuchter, Peter

Kauerz, Wolfgang

Kolvenbach, Heinrich

Krappa, Gerd

Lieser, Wolfgang

Siegers, Thomas

(als Vertreter f. Roden, Erwin)

SPD-Ratsfraktion

Fels, Peter-Josef

Jahny, Paul

Richter, Albert

Wagemann, Frank

Ratsfraktion Die Aktive

Endell, Hanns-Lothar

Schmier, Rolf

Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen

Andretzky, Jochen

Houben, Wolfgang

FDP-Ratsfraktion

Wolf-Kluthausen, Hanne

Beratendes Mitglied gemäß § 58 Abs. 1 GO NW

Makowiack, Bernd

Von der Verwaltung anwesend

Beigeordneter Stadtkämmerer Dückers, Thomas

Beigeordneter Onkelbach, Georg

Stadtoberverwaltungsrat Drohen, Markus

Stadtamtsrat Frensch, Alexander

Stadtamtmann Herold, Jörg

Gleichstellungsbeauftragte Brieske, Angelika

Pressesprecherin Lange, Annette

Außerdem anwesend

Berheide, Antonius

Kreisjugendamt

Der Ausschussvorsitzende Marc Venten eröffnet die 13. Sitzung des Hauptausschusses und stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Weiter stellt er fest, dass der Hauptausschuss beschlussfähig ist. Einwendungen werden nicht erhoben.

- I. Vor Beginn des öffentlichen Teils der Sitzung ist den Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Korschenbroich Gelegenheit gegeben, Fragen sowohl mündlich als auch schriftlich an Ausschuss und Verwaltung zu richten.**

Änderung der Tagesordnung – vor Eintritt in die Tagesordnung

Gemäß § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Ausschüsse schlägt die Verwaltung vor, die Tagesordnung wie folgt zu ändern:

Öffentlicher Teil:

Tischvorlage IX/602

hier: bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtungen Schaffenbergstraße sowie Pestalozzistraße um jeweils eine Gruppe

Vorschlag: TOP II/3

Die Nummerierung der ursprünglichen Tagesordnungspunkte ändert sich entsprechend.

Bürgermeister Marc Venten begründet die Dringlichkeit dieses Tagesordnungspunktes dadurch, dass die haushalterischen Voraussetzungen für den rechtzeitigen Einstieg in die planerische Umsetzung geschaffen werden müssen. Ein zeitlicher Aufschub würde die rechtzeitige Fertigstellung der Maßnahmen gefährden.

Der Ausschuss stimmt der Änderung der Tagesordnung einstimmig zu.

II. Öffentlicher Teil

1. Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin

Zur Fertigstellung dieser Niederschrift wird Stadttamtmann Jörg Herold einstimmig bestellt.

2. Benennung eines Mitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift

Als Mitglied zur Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wird das Ratsmitglied Jochen Andretzky von Bündnis 90 / Die Grünen einstimmig benannt.

3. Bauliche Erweiterung der Kindertageseinrichtungen Schaffenbergstraße sowie Pestalozzistraße um jeweils ein Gruppe

Bürgermeister Marc Venten informiert, dass es geplant sei den Nachtragshaushalt in der Ratssitzung am 31.01.2017 einzubringen und ihn am 21.02.2017 in einer Sondersitzung des Rates zu verabschieden.

Antonius Berheide vom Kreisjugendamt erläutert, dass es sich bei der Kindergartenbedarfsplanung um eine Pflichtaufgabe des Kreisjugendamtes handelte. Er präsentiert den Ausschussmitgliedern die Anmeldezahlen, die eine Erweiterung der Kindertageseinrichtungen an der Schaffenbergstraße und Pestalozzistraße um jeweils eine Gruppe bedingen (Anlage 1).

Die Ausschussmitglieder zeigen sich irritiert, dass trotz einer bereits geführten Beratung zur Kindertagesbedarfsplanung im November 2016 und einer entsprechenden Berücksichtigung der damals bedarfsgerecht kalkulierten Mittel im Haushalt 2017, nun ein Nachtragshaushalt mit dem Volumen von einer Million Euro erforderlich sei. Ausschussmitglied Albert Richter erkundigt sich, wo seit November 2016 die Kinder herkämen, die eine derartige Investition rechtfertigen würden.

Bürgermeister Marc Venten erklärt, dass der Bedarf für die Gruppe in Herrenshoff im November noch nicht klar gewesen sei. Antonius Berheide ergänzt, dass Zuzüge nicht berücksichtigt waren und der Elternwille das Anmeldeverfahren betreffend nicht planbar sei. Wenn die beiden neuen Gruppen umgesetzt würden, sei seiner Auffassung nach die Wahrscheinlichkeit groß, den Bedarf im Ü3-Bereich abzudecken. Da die Überbelegungsplätze bereits vollkommen ausgereizt seien, stünde diese Möglichkeit nicht mehr zur Verfügung.

Ausschussmitglied Thomas Siegers bittet für die kommende Ratssitzung am 31.01.2017 eine Kostenentwicklung der kommenden Jahre vorzulegen, die aus dem Beschluss erwächst. Diese sollte auch als Planungsgrundlage für den Ausschuss für Bildung, Jugend und Sport dienen.

Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers berichtet über die geplanten Kosten der Maßnahme (Anlage 2). Für Herrenshoff seien 500.000,- € Baukosten kalkuliert, von denen der Rhein-Kreis Neuss 50 Prozent übernehme. Bei der Pestalozzistraße (400.000,- € Baukosten) fungiert die Stadt als Bauherr. Träger sei die Diakonie, die das Gebäude als Mieter für eine Summe in Höhe von 15.600 € p.a. nutze.

Ausschussmitglied Albert Richter hinterfragt hinsichtlich des Deckungsvorschlages, ob nicht verwendete Mittel der Maßnahme wieder in den sozialen Wohnungsbau zurückfließen würden. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers bestätigt, dass dies im Rahmen des Haushaltsabschlusses geschehen würde.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky erkundigt sich, ob der Deckungsvorschlag grundsätzlich zu den anfallenden Kosten passen würde, da auch konsumtive Ausgaben entstünden, die nicht aus investiven Mitteln gedeckt werden dürften. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers erklärt, dass alle konsumtiven Ausgaben aus bestehenden

Mitteln der Haushaltsführung 2017 gedeckt würden und dafür keine zusätzlichen Mittel bereitgestellt werden müssten. Bürgermeister Marc Venten ergänzt, dass nicht mehr Geld ausgegeben würde, es würde lediglich anders eingesetzt. Die Nettokreditaufnahme würde nicht erhöht.

Beigeordneter Georg Onkelbach appelliert in Sachen Dringlichkeit der Maßnahme an die Ausschussmitglieder, dass die Verwaltung lediglich ein halbes Jahr für die schlüsselfertige Herstellung der Maßnahmen zur Verfügung habe. Vorarbeiten, wie die Fertigung von Leistungsverzeichnissen, seien bereits getroffen worden, sodass unmittelbar nach der Freigabe der Mittel durch den Hauptausschuss mit der Umsetzung begonnen werden könne. Es zähle nun jeder Tag, sodass nicht bis zur nächsten Ratssitzung gewartet werden könne.

Ausschussmitglied Wolfgang Houben wundert sich, dass im Ältestenrat am 19.12.2016 bei identischer Thematik nicht von einem Nachtragshaushalt die Rede gewesen sei. Bürgermeister Marc Venten berichtet, dass aufgrund einer ersten Aussage der Bezirksregierung Düsseldorf für dieses Konstrukt auch kein Nachtragshaushalt verlangt worden sei, diese Auffassung jedoch nach dem Ältestenrat noch einmal revidiert worden sei.

Ausschussmitglied Frank Wagemann bittet darum, die Thematik der Kindergartenbedarfsplanung in einer Sondersitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport aufzugreifen. Es wird festgelegt, dass im Sitzungskalender ein Tausch des Ausschusses für Bildung, Jugend und Sport mit dem Ausschuss für Umwelt, Grundwasser, Energie und Klimaschutz vorgenommen werde (16. März / 9. Mai 2017).

Daran anschließend bittet Ausschussmitglied Wolfgang Lieser Herrn Berheide darum, an dieser Sitzung im März teilzunehmen und erläuternde Unterlagen vorzubereiten, die den Wert von 0,5 Kindern je Wohneinheit als Parameter thematisieren, die Entwicklung der Geburtenrate in Korschenbroich aufzeigen, die Bedeutung des Stichtages 01.08. eines Jahres für die Kindergartenbedarfsplanung hervorheben und die demographische Entwicklung in Korschenbroich berücksichtigen.

Beschluss-Nr. IX/602	Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, die Kindertageseinrichtungen Schaffenbergstraße sowie Pestalozzistraße um jeweils eine Gruppe baulich zu erweitern und diese Maßnahmen aufgrund der besonderen Dringlichkeit zügig umzusetzen. Der konkrete Planungsauftrag für die Erweiterung wird erteilt.	

4. Antrag zur Durchführung von standesamtlichen Trauungen im "Alten Rathaus Glehn"
hier: Antrag der CDU vom 03.01.2017

Ausschussmitglied Thomas Siegers erläutert den Beschlussvorschlag.

Ausschussmitglied Albert Richter erklärt das grundsätzliche Einverständnis, wenn es kosten- deckend sei, alles mit den Mietern abgesprachen sei und die Nutzung der Verwaltungs- nebenstelle nicht eingeschränkt werde. Die Verwaltung teilt mit, dass es keine Ein- schränkungen geben würde, da die Nebenstelle räumlich eigenständig sei. Zudem bestünden bei einer Nutzung des alten Trauzimmers keine Auswirkungen auf das Flächen- management der Stadt und es entstünden keine zusätzlichen Kosten. Es sollte als eine nachfrageorientierte Möglichkeit für die Bürgerinnen und Bürger in Glehn gesehen werden. Trauungen könnten für die Stadt kostenneutral angeboten werden.

Beschluss-Nr. IX/599	Abstimmungsergebnis: 18 Stimmen dafür 0 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss stimmt einstimmig zu das „Alte Rathaus in Glehn“ auf Anfrage für die Durchführung von standesamtlichen Trauungen zu nutzen.	

5. Vorlage des Controlling-Berichtes der Stadt Korschenbroich zum 30.09.2016 im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen

Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers gibt den im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen turnusmäßig zu verfassenden Controlling-Bericht dem Ausschuss zur Kenntnis. Dieser liege der Bezirksregierung Düsseldorf bereits vor. Auf Nachfrage hin gibt Herr Dückers bekannt, dass die Erstattungen aus dem Flüchtlingsaufnahmegesetz regel- mäßig und rechtzeitig bei der Stadt eingingen. Die kreisweit zwischen allen Kämmerern geführte Thematik zu einer möglichen Reduzierung der jeweiligen Kreisumlage wird aktuell noch diskutiert. Sobald ein Ergebnis vorliege, werde dieses rechtzeitig im Ausschuss kommuniziert.

Beschluss-Nr. IX/596	
Der Hauptausschuss nimmt den Controlling-Bericht der Verwaltung zum 30.09.2016 zur Kenntnis.	

6. Wertermittlung des Immobilienvermögens der Stadt Korschenbroich

Ausschussmitglied Thomas Siegers moniert, dass die Sitzungsvorlage die CDU-Fraktion nicht zufrieden stelle. Aktuellere und konkretere Daten wären wünschenswert. So fehlten ihm Aussagen zu Immobilienverkäufen, die den bilanziellen Wert nicht erreicht hätten.

Ausschussmitglied Jochen Andretzky bittet die Verwaltung um Vorlage einer Übersicht der Immobilienverkäufe der letzten beiden Jahre mit vergleichenden Angaben des Bilanzwertes und des tatsächlichen Erlöses.

Ausschussmitglied Albert Richter vermisst jede Menge erläuternde Unterlagen und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob z.B. die Kita Josef-Thory-Straße neu bewertet werden könnte, was das Verhältnis der Immobilie zum Grundstückswert angehe.

Bürgermeister Marc Venten ändert den Beschlussvorschlag auf der Grundlage der vorangegangenen Diskussion dahingehend, dass die Verwaltung gebeten werde zu prüfen, ob und inwieweit überhaupt eine Neubewertung des Grundstücksanteils möglich sei. Darüber hinaus werde eine Übersicht über die Gebäudewerte erstellt sowie über die Gebäudeverkäufe der letzten beiden Jahre.

Beschluss-Nr. IX/597	Abstimmungsergebnis: 16 Stimmen dafür 2 Stimmen dagegen 0 Stimmenthaltungen
Der Hauptausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Wertermittlung des Immobilienbestandes zur Kenntnis und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob und inwieweit überhaupt eine Neubewertung möglich sei. Ferner bittet der Hauptausschuss die Verwaltung um Erstellung einer Übersicht über die Gebäudewerte sowie über die Gebäudeverkäufe der letzten beiden Jahre.	

7. Mitteilungen

Bürgermeister Marc Venten teilt mit, dass der Behindertenbeauftragte der Stadt Korschenbroich, Berthold Tumbrink, sein Amt zum 28. Februar aus persönlichen Gründen niederlegen werde. In der Sitzung des Rates am 21. Februar 2017 stelle Herr Tumbrink den Jahresbericht als letzte Amtshandlung vor. Die Stadtverwaltung suche aktiv nach einer neuen Bewerberin bzw. einem neuen Bewerber für dieses Ehrenamt.

Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers informiert, dass im Rahmen des Cashpool-Managements, den Eigenbetrieben und Beteiligungen der Stadt, Forderungen einen Prozentpunkt über dem Eonia-Zinssatz in Rechnung gestellt würden.

Die Verwaltung sei gebeten worden zu prüfen, ob das Immobilienportfolio in eine Gesellschaft übertragen werden könne und ob eine Wiedereingliederung der städtischen Eigenbetriebe Sinn mache. Diese Prüfung erfolge aus Mitteln, die für die Gemeindeprüfungsanstalt bereit stünden über ein von der GPA NRW beauftragtes Steuerprüfungsunternehmen. Am 30. Juni 2017 werde das Ergebnis aller Voraussicht nach noch nicht vorliegen.

Zum geplanten Neubau der Feuerwache in Pesch bedürfe es keiner Aktualisierung des Brandschutzbedarfsplanes. Am 14. April 2016 sei dieser in der Sitzung des Rates verabschiedet und der Neubau der Feuerwache in Pesch beschlossen worden.

8. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Ausschussmitglied Wolfgang Lieser erkundigt sich nach der Möglichkeit, die Ampelschaltung an der Kreuzung L 382 / L 361 / L 390 aus Korschenbroich kommend für Linksabbieger in Fahrtrichtung Mönchengladbach-Neuwerk so zu ändern, dass eine eigene Grünphase längere Wartezeiten vermindere und so Autofahrerinnen und Autofahrer davon abgehalten werden könnten, die Umgehungsmöglichkeit durch Herrenshoff zu nutzen. Beigeordneter Georg Onkelbach berichtet, dass bereits im Oktober 2016 ein Auftrag an den Landesbetrieb Straßen erteilt wurde und dieser sich der Problematik angenommen habe. Zu gegebener Zeit werde die Verwaltung den Hauptausschuss informieren.

Ausschussmitglied Hanns-Lothar Endell fragt nach dem aktuellen Sachstand des Breitbandausbaus mit der Deutsche Glasfaser. Bürgermeister Marc Venten informiert, dass die Deutsche Glasfaser aktuell noch Neuverträge berücksichtige, auch wenn sie nach dem offiziellen Stichtag 12. Dezember 2016 unterzeichnet würden. Es seien insgesamt noch nicht die geforderte Anzahl von Neuverträgen geschlossen worden, allerdings sei die Deutsche Glasfaser offenbar bereit, dass bereits für den Ausbau zugesagte Gebiet in Glehn zu erweitern. Ausschussmitglied Wolfgang Houben berichtet, dass engagierte Bürgerinnen und Bürger immer noch von Haus zu Haus zögen, um fehlende Verträge abzuschließen.

Das beratende Ausschussmitglied Bernd Makowiack möchte wissen, wie die Stadtverwaltung eine mögliche Verteilung von Jodtabletten vornehmen wolle. Beigeordneter Stadtkämmerer Thomas Dückers teilt mit, dass man an einem kreisweit einheitlichen Konzept arbeite und das Ergebnis kurzfristig kommuniziert werde.